

Ersteinst täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Schreiben und Expedition
Johanniskirche 33.
Verantwortlicher Redacteur
H. Pätzner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Kochmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Geräte an Wochentagen bis
zur Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Alle für Inseratennahme:
Herrmann, Universitätsstr. 22,
und Bölsche, Poststr. 21, port.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 118.

Mittwoch den 28. April.

1875.

Rechnung 18,250.
Abonnementspreis viertel, 4^{1/2} M.
incl. Fringselohn 5 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 M.
mit Postbeförderung 45 M.
Inserate 4gep. Douzezeile, 20 Pf.
Werbere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Labelsänder
Satz nach höherem Tarif.
Reklamen unter dem Redactionsdruck
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung prae numerando
oder durch Postvorschuß.

Bekanntmachung.

Postsendungen, welche mit den von Leipzig am 9^{ten} Abds. nach Dresden und um 10^{ten} Abds. über Halle nach Magdeburg abgehenden Eisenbahnzügen befördert werden sollen, müssen, insofern die Einlieferung bei den hiesigen Stadt-Postämtern erfolgt, spätestens bis zu den nachstehend angegebenen Zeiten an den Postschaltern angenommen oder in die an den Postlocalen angebrachten Briefkästen eingelegt sein.

Bezeichnung der Postanstalt	a. Briefpostgegenstände, gewöhnliche		b. ein- und zweischreibende		c. Pakete ohne Wertangabe	
	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
1) Postamt Nr. II. (Dresdener Hof.)	9 ⁵⁵ Abds.	8 ⁰ Abds.	8 ⁵⁵ Abds.	8 ⁰ Abds.	7 ⁵⁵ Abds.	7 ⁵⁵ Abds.
2) Postamt Nr. I. (Kugelfussplatz)	9 ⁵⁵ Abds.	8 ⁰ Abds.	8 ⁵⁵ Abds.	8 ⁰ Abds.	7 ⁵⁵ Abds.	7 ⁵⁵ Abds.
3) Postamt Nr. III. (Bayerischer Bahnhof)	Schalterschluß		7 ⁵⁵ Abds.	7 ⁵⁵ Abds.	7 ⁵⁵ Abds.	7 ⁵⁵ Abds.
4) Postverwaltung Nr. 4 (Rühlgasse)	Schalterschluß		6 ⁴⁵ Abds.	6 ⁴⁵ Abds.	6 ⁴⁵ Abds.	6 ⁴⁵ Abds.
5) Postverwaltung Nr. 11 (Kantstädter Steinweg)	Schalterschluß		6 ⁴⁵ Abds.	6 ⁴⁵ Abds.	6 ⁴⁵ Abds.	6 ⁴⁵ Abds.
6) Postverwaltung Nr. 12 (Weststraße)	Schalterschluß		6 ⁵⁰ Abds.	6 ⁵⁰ Abds.	6 ⁵⁰ Abds.	6 ⁵⁰ Abds.
7) Postverwaltung Nr. 13 (Lange Straße)	Schalterschluß		6 ⁵⁰ Abds.	6 ⁵⁰ Abds.	6 ⁵⁰ Abds.	6 ⁵⁰ Abds.
8) Postverwaltung Nr. 14 (Neumarkt)	Schalterschluß		7 ¹⁰ Abds.	7 ¹⁰ Abds.	7 ¹⁰ Abds.	7 ¹⁰ Abds.

Leipzig, den 22. April 1875. Kaiserliche Ober-Post-Direction.

Bekanntmachung.

Die Einführung des Lehrbuchs der Hebammenkunst von Dr. Credé und Dr. Winkler betreffend, vom 15. April 1875.

Nachdem die im Jahre 1863 veranstaltete Auflage des Lehrbuchs der Hebammenkunst von Dr. Winkler Ludwig Grenier vergriffen war, ist dasselbe im Auftrage des Ministeriums des Innern von dem Director der Entbindungsschule zu Leipzig, Herrn Geheimen Medicinalrath Prof. Dr. Credé selbst, und dem Director des Entbindungsinstituts zu Dresden, Herrn Hofrath Professor Dr. Winkler, einer neuen Bearbeitung unterzogen worden und unter dem Titel: „Lehrbuch der Hebammenkunst. Auf Grund von W. V. Grenier's Lehrbuch im Auftrage des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern neu bearbeitet von Dr. Credé in Leipzig und Dr. Winkler in Dresden. Mit 26 Holzschnitten. Verlag von S. Hirzel in Leipzig“ im Druck erschienen. Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das unterzeichnete Ministerium beschlossen hat, das obige Lehrbuch vom 1. Juli dieses Jahres an als allgemeines Lehrbuch der Hebammenkunst für das Königreich Sachsen einzuführen und zum Leitfaden des Unterrichtes in beiden Hebammenschulen des Landes dienen zu lassen.
Dresden, den 15. April 1875. Ministerium des Innern. v. Rositz, Wallwitz, Körner.

Bekanntmachung.

Die für den 22. April d. J. bestimmt gewesene Vorstellung zum Besten des hiesigen Theater-Venue-Fonds:

T e l l.

Oper von Rossini.
wird nunmehr Mittwoch den 28. April d. J. stattfinden.
Leipzig, den 26. April 1875.

Städtische Gewerbeschule.

Die Aufnahme der angemeldeten Tages- und Abend Schüler findet nächsten Sonntag den 2. Mai Vormittags 11 Uhr im Schulgebäude Lessingstraße Nr. 14 statt.
Leipzig, am 27. April 1875. Die Direction der Städtischen Gewerbeschule. Prof. Rieper.

Neues Theater.

Leipzig, 27. April. Das Drama „Rutter und Sohn“, von Frau Birch-Pfeiffer nach dem Bremer'schen Familienroman bearbeitet, das Werk zweier Frauen und deshalb nicht ohne Wirkung auf die Schauspieler, sollte gestern Herrn v. Pindo Gelegenheit geben, sich in einer größeren ersten Rolle dem Publikum vorzuführen, nachdem er bisher in kleineren, mehr heiteren Lustspielpartien aufgetreten war. Unsere Vermuthung, daß Herr v. Pindo in dem ersten Scene mehr heimlicher sein würde, bestätigte sich; er zeigte als „Bruno“ in einzelnen Scenen Feuer und Leben, wie in der entscheidenden Schlussscene des zweiten Actes, dem romantischen Höhepunkte des Stückes. Gleichwohl hatte seine Leistung noch etwas Unfertiges; dem Conversationsstille des Darstellers fehlt noch die schärfere Pointirung; er hat einen zu einseitigen und gleichgültigen Fluß. Dies trat in den Unterredungen, bei denen eine reservirte Haltung zu beobachten ist, wie in dem Gespräch mit Selma im dritten Act, am meisten hervor.
Den Andreas, der nur eine, aber immerhin schwierige Hauptrolle hat, spielte Herr Hoffmann mit Gewandtheit. Die alte Generalin v. Mansfeld wurde von Frau Suhrlandt mit der gewohnten Energie gegeben, besonders in dem zweiten Act, wo sie den Hausdiebstahl des Sohnes entdeckt. In dem leichteren Conversationsstille ist Frau Suhrlandt weniger zu Hause. Die „Selma“ des Fräulein Schwarzenberg hatte zu wenig Jugendlichkeit und dichterischen Hauch, so gut die Darstellerin auch den sentimentalen Ton zu treffen weiß.
Von den übrigen Mitwirkenden, welche alle den mehr oder weniger dankbaren Rollen gerecht wurden — denn Frau Birch sorgt auch mütterlich für ihre Epochen — erwähnen wir noch besonders Herrn Link und Fräulein Hausmann, welche das Stephan-Mansfeld'sche Ehepaar mit entsprechender Munterkeit spielten.
Rudolf Gottschall.

Polytechnische Gesellschaft.

Leipzig, 27. April. Bei der am verwichenen Sonntage veranstalteten Schulfest der hiesigen Polytechnischen Gesellschaft hielt, wie in dem bereits erschienenen Berichte angegeben war, der Director der Gesellschaft, Herr Hofrath Haugl, eine Ansprache, auf deren trefflichen Inhalt wir, da in derselben ein für alle unsere Gewerbetreibenden interessanter Rückblick auf die Geschichte des Vereins und der Schule selbst enthalten ist, näher eingehen wollen.
Herr Director Haugl sagte ungefähr folgendes: Der heutige Actus ist für unsere Schule von besonderer Wichtigkeit, da mit diesem Tage die Sonntagsschule der Polytechnischen Gesellschaft ihre bisherige Laufbahn beschließt, weil mit dem neuen Schulgesetz eine Sonntagsgewerbeschule an deren Stelle tritt. Im October des Jahres 1829 wurde in der Polytechnischen Gesellschaft der Beschluß auf Gründung einer Sonntagsschule gefaßt und sehr bald auch in Ausführung gebracht. Die Gesellschaft war noch im Entstehen begriffen und mit hin außer Stande, über besondere Mittel zu verfügen. Um nun die Kosten zu ersparen, übernahmen die beschäftigten Mitglieder den Unterricht und arbeiteten in den ersten Jahren mit Eifer und gutem Erfolg. Als in den Jahren 1833/34 der verstorbene Herr Director Dr. Vogel die Leitung der Schule übernahm, finden wir bereits Lehrer von Fach angestellt. Später übernahm die Leitung Herr Dr. Hülke (der jetzige Geheimrath Prof. Dr. Hülke), dem wieder Herr Dr. Wagner (der jetzt von seiner Amtshaltigkeit zurückgetretene Director Prof. Dr. Wagner) folgte. Im Jahre 1846 übernahm unser allgemein geachteter Herr Director Schöne die Leitung. Wie sich nach und nach die Schule gehoben und welche Lehrkräfte dazu erforderlich gewesen, um den mit dem Zeitverlauf sich stetig erhöhenden Anforderungen zu genügen, geht am deutlichsten daraus hervor, wenn wir nicht bloß das geistige, sondern auch

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die hierunter beige druckte Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 1. December 1864, fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachzahlung halten auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der zweiten Etage des Rathhauses befindliche Handsteuer-Einnahme zu bezahlen.
In die angeordnete Strafe des dreifachen Betrags der Steuer verfallen diejenigen, welche bis zum 1. Mai d. J. nicht die Steuer abgeführt haben.
Leipzig, den 12. März 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch, Lampracht.

Verordnung, die Besteuerung der Nachzahlung betreffend, vom 1. December 1864.

Kauf Antrag der Ständeversammlung wird hierdurch folgendes verordnet:
Wer eine Nachzahlung gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1865 an eine jährliche, der Armen-casse seines Wohnorts zustehende Abgabe von vier Thalern und zwar in der Regel am 1. Mai jeden Jahres zu entrichten.
Die Sprosser, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Nachzahlung (Nachschläger), sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.
Ueber die erfolgte Abrechnung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtrath auszufertigende, auf dem platten Lande eine von dem Armen-cassen-Einnahmehrer des betreffenden Ortes unter Beibringung des Gemeindefogels auszufertigende Quittung zu ertheilen, die in jedem Falle unter dem Namen des Steuerverlegers zu lauten hat.
Geht innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das letztere bereits versteuerte Nachzahlung in den künftigen Besitz einer anderen Person über, so kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachzahlung zu leistenden Entrichtung der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrath, beziehentlich den Armen-cassen-Einnahmern, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die Seiten des vorigen Besitzers der Nachzahlung auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer befreien.
Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahres eingefangene Nachzahlung hält.
Hinterziehungen der Nachzahlungsteuer sind mit dem ebenfalls der Ortarmencasse zustehenden dreifachen Betrage derselben zu ahnden.
Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insofern es sich nicht um Contraventione und deren Bestrafung handelt, allenthalben kostenfrei zu expediren.
Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insbesondere haben die Stadträthe, sowie die Gerichtämter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.
Dresden, den 1. December 1864. Ministerium des Innern. Frhr. v. Beust, Lehmann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Dampfheizung in der hiesigen Stadtwasserkunst auf die Zeit vom 1. Juli d. J. bis mit dem 30. Juni 1876 erforderlichen ca. 33,400 Ctr. — 197,000 Kilogramm Zwickauer Steinkohlen soll vorbehaltlich der Auswahl unter den Submittenten an den Mindestfordernden vergeben werden.
Offerten sind bis zu dem 4. Juni d. J. Abends 6 Uhr schriftlich und versiegelt an das Bureau der Stadtwasserkunst (Rathhaus 2. Etage Zimmer Nr. 6) abzugeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen einzusehen und gegen die Copialgebühren in Abschrift zu erhalten sind.
Leipzig, den 26. April 1875. Des Rathes Deputation zur Stadtwasserkunst.

Israelitische Religionschule.

Die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen findet
Mittwoch den 28. April,
Donnerstag den 29. April und
Freitag den 30. April
Vormittags von 9-10 im Expeditionslocale der Synagoge, Centralstraße 15 parterre statt.
Leipzig, den 24. April 1875. Der Dirigent. Dr. A. R. Goldschmidt.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 27. April. Die Reichstagswahl in unserer Stadt rückt immer näher und binnen wenigen Tagen werden sich die Gemüther lebhafter mit ihr beschäftigen. Dem Vernehmen nach wird die Vereinerung derjenigen reicheren und hervorragenden Bürger, welche bereits das letzte Mal bei der Wahl des Herrn Dr. Stepani die Wahlvorbereitungen in die Hand genommen hatten, in kürzester Zeit mit ihrem Anruf und ihrem Candidaten, dem Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Prof. Dr. Goldschmidt, an die Öffentlichkeit treten. Es ist bekannt, welche Schwierigkeiten zu überwinden waren, um einen würdigen Nachfolger für den seitherigen Vertreter Leipzigs im Reichstag ausfindig zu machen. Gewiß klingt es merkwürdig, daß in einer großen Stadt, die so viele ausgezeichnete und patriotische Männer in ihrer Mitte birgt, Rath und Mühe um die Ermittlung eines geeigneten Candidaten gewesen ist. Indessen es hat sich thatsächlich gezeigt, daß in Leipzig der Kreis Derer außerordentlich klein ist, welche sich ohne Bedenken und ohne große Nachtheile Monate hindurch von ihrem Beruf, ihrem Geschäft oder Amt entfernen können. Man darf sich aufrichtig freuen, daß es doch noch gelungen, einen Candidaten aufzustellen, der alle Bürgschaften desjenigen Geistes in sich vereinigt, in dem unsere Stadt im Reichstag vertreten sein will. Wir sind fest davon überzeugt, daß die nationale Wählerchale Leipzigs am 11. Mai mit übermächtiger Stimm-mehrheit Herrn Dr. Goldschmidt als Sieger aus der Wahlurne hervor gehen lassen wird. Eine Mittheilung in der Berliner „Kreuzzeitung“ aus Leipzig, daß die Rationalisten bei der Wahl

Das General-Dépôt für



Brühl 70

Leipzig

Brühl 70

En gros

Détail

Export

beehrt sich auf nachstehende Abtheilungen seines reichhaltigen Lagers hinzuweisen:

<p>I. Abtheilung. Bunte leinene Gewebe.</p> <p>III. Abtheilung. Leinene u. Batist-Taschentücher.</p> <p>V. Abtheilung. Weisse Leinen.</p> <p>VII. Abtheilung. Engl., franz. u. Schweizer-Gardinen.</p> <p>IX. Abtheilung. Teppiche und Läuferzeuge.</p> <p>XI. Abtheilung. Weisse baumwollene Gewebe.</p> <p>XIII. Abtheilung. Bettdecken, Tischdecken etc.</p> <p>XV. Abtheilung. Halbwoll. u. wollene Kleiderstoffe.</p>	<p>II. Abtheilung. Bunte baumwollene Gewebe.</p> <p>IV. Abtheilung. Gedecke, Tischzeuge, Handtücher.</p> <p>VI. Abtheilung. Lamas und Flanelle.</p> <p>VIII. Abtheilung. Möbelstoffe.</p> <p>X. Abtheilung. Châles und Tücher etc.</p> <p>XII. Abtheilung. Weisse und bunte Barchente.</p> <p>XIV. Abtheilung. Bedruckte baumwollene Gewebe.</p> <p>XVI. Abtheilung. Seiden-Waaren-Lager.</p>
--	---

70 Brühl 70.

N
Journ
directe
Journ
lassen,
gischen
zugehe
erhien
zur be
die gar
den d
gierung
immer
Regier
folgen
gien ei
fort un
lands
terhalt
denstlic
vorthel
des De
politisch
ein Dr
auch m
aussehe
so sint
ziehung
ungefri
welches
dieses
als dr
französi
die Urfr
Der
den w
23. Mo
von Ko
Tage
Hertsche
festgele
wird si
Marie
braucher
Die
Beleuch
verdant
noch er
die Ti
welcher
wenn b
burgs
wollte.
der fran
erstaunt
Politik
arbeitet
ihn gef
des preu
deutscher
reich un
führte
Armee
Paris,
Protesie
rechnen
wir for
welches
entronne
Rücksiht
Werkzeu
Man fan
nicht au
Denn de
Lothring
suchen, i
geistliche
nicht w
suchte, v
oder im
Kugleich
Zu de
monta
organi
zu finden
einen Bl
Wachsthu
gab es in
gerechnet
licher Ri
Gebiete
Desterrei
keritalen
Berlin
Provinz
Kurheffen
Bayern 2
berg 4 u
sind nur
Farbe e
Unterhalt
Region,
wissenschaft
sind ebenf
einem nid
reichnisse
Deutschlan
periodische
49 täglich
56 ein D
Der B

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Berlin, 28. April. Die Nachricht des Journal de Bruxelles, der zufolge der deutsche Botschafter in Paris, Fürst Hohenlohe in directem Auftrage des Fürsten Bismarck das Journal des Debats angeblich hat erlöchen lassen, in seinen Besprechungen des deutsch-belgischen Notenwechsels mit mehr Mäßigung vorgehen, hat hier insofern überrascht, als das erwähnte Blatt notorisch in nahen Beziehungen zur belgischen Regierung steht.

Der König und die Königin von Schweden werden dem Vernehmen nach Stockholm am 23. Mai verlassen und sich zunächst an den Hof von Kopenhagen begeben, an welchem sie zwei Tage zu verweilen gedenken. Die Ankunft des Herrscherpaares in Berlin ist für den 27. Mai festgesetzt.

Die Preussischen Jahrbücher bringen folgende Beleuchtung der belgischen Affaire: Belgien verbandt den deutschen Waffen, daß es überhaupt noch existirt. Am 24. Juli 1870 veröffentlichten die Times jenen berühmten Allianz-Entwurf, welcher Preußen den deutschen Sünden überließ, wenn dasselbe Frankreich die Erwerbung Luxemburgs und die Eroberung Belgiens zulassen wollte.

Zu den Haupt-Agitationsmitteln der Ultramontanen gehört in neuerer Zeit eine Pressorganisation, wie sie einseitlich nirgends zu finden ist. Es ist lohnend, von Zeit zu Zeit einen Blick auf dieselbe zu werfen und ihre rapide Wachsthum zu betrachten. Bis zum Jahre 1860 gab es in ganz Deutschland, Oesterreich mit eingerechnet, nur 18 Blätter mit ausschließlich kirchlicher Richtung, im Jahre 1875 dagegen auf dem Gebiete des deutschen Reiches allein 89 und in Oesterreich 29.

schen Gesetzentwurf betr. die Rechte der Katholiken an dem kirchlichen Vermögen ist dem preussischen Abgeordnetenhaus vorgelegt worden. In der Commissionsverhandlung wurden zunächst geschichtliche Thatsachen berührt und an die landesherrliche Bestätigung des Bischof Reinens sowie daran erinnert, daß im Stat für 1874 16,000 Thaler theils zur Dotirung des Bischofs, theils zur Unterstützung der in der Bildung begriffenen Gemeinden verlangt worden seien.

Die am Montag im preussischen Abgeordnetenhaus fortgesetzte zweite Berathung des Gesetzes über die Vermögensverwaltung der katholischen Kirchengemeinden knüpfte an §. 5 der Vorlage an, der die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes regelt. Ultramontaner Seite wurde geltend gemacht, daß nach katholischen Grundgesetzen die Kirchenvorstände nicht gewählt, sondern vom Pfarre ernannt werden müssen, worauf die Abg. von Sybel, Dr. Wehrenpennig und Jung den Nachweis erbrachten, daß noch heute in vielen Landestheilen dem Gesetz und Fortkommen gemäß gewählte Kirchenvorstände bestehen.

Das Organ der geheimen Dicesanverwaltung in Posen, der Kurier poln., erklärt die auf die Ermittlung des Geheimdelegaten gerichteten Anstrengungen der Staatsbehörde für eine Eispfuhlarbeit, die, wenn sie vollbracht, wieder von Neuem begonnen werden müsse. Es ist sicher, schreibt das Blatt, daß der apostolische Stuhl in seiner väterlichen Fürsorge nie eine Dicese ohne geistliches Regiment lassen kann und wird, und ehe es noch der Wachsamkeit der Staatsbehörde gelingt, einen Delegaten auszuspiiren und zu beseitigen, ist schon ein anderer an dessen Stelle bestimmt und nimmt sie ein, sobald sein Vorgänger von der Bühne getreten ist.

zur Beantwortung vorgelegt: 1) Wer regiert nach der Verfassung des Prälaten Korytkowski die Erzdiocese Gnesen; 2) in welcher Weise verlehrt der Delegat mit den Decanen und der übrigen Geistlichkeit; 3) von wo wissen die Befragten das Eine und das Andere? Die Herren erklärten, daß sie in dieser Angelegenheit Nichts auszusagen werden, weil sie die Competenz des weltlichen Richters in rein geistlichen Angelegenheiten nicht anerkennen und weil ihnen ihr Gewissen nicht erlaubt, das geforderte Zeugniß abzulegen, da sie hierdurch ohne Weiteres dem großen Kirchenbanne verfallen würden, der wider diejenigen verhängt ist, welche die Kirche in der Ausübung ihrer Jurisdiction hindern oder hierzu Anderen befähigen.

Aus Rheinhessen meldet man Beispiele einer argen Verbildung oder merkwürdigen Verirrung in dem jüngeren Dicesanlerat. So hat ein Ortspfarrer in der Nähe von Mainz, dazu noch Doctor theologiae der Mainzer Facultät, ein „Büchlein“ herausgegeben, in welchem die „Verbrennung der Ketzer in der Hölle“ als geschichtliche Thatsache behandelt, jeder Priester als „Christus“ bezeichnet wird. An einer anderen Stelle läßt der gelehrte Herr ein „Kind im Glaubensfeuer darat erglühen, daß die Nächstehenden die Hitze spüren“. Von solchen Leuten wurden seither die Schulen geleitet!

Aus Böhmen weiß die Allg. Btg. allerlei Interessantes aus alter und neuer Zeit zu erzählen, z. B. über die Verschleuderung der Staatsgüter. In Reichenau flohen die dem Staate gehörigen Güter Solnig und Quaschnig, welche unter den Hammer kamen. Der Statthalter Kolowrat wollte sie kaufen, aber ein simpler Beamter, Sliva von Slivitz, schnappte sie ihm für 125,000 fl. weg und verkaufte sie ein paar Jahre später um 850,000 fl. Um dieselbe Zeit wurde eine prächtige Staatsferrschafft in Böhmen nahezu verchenkt. Fürst Windischgrätz führte mit dem Fürsten einen Proceß um die Herrschaften Pardubitz und Jitrow. Diese Herrschaften hatten einst dem Wallenstein gehört und waren nach seiner Ermordung von der Krone confiscirt worden; Windischgrätz machte Anspruch auf dieselben, weil er ein Wallenstein geheiratet hatte. Er war ein Günstling Metternichs und des Kaisers Franz, und daran dachte der Präsident des höchsten Gerichtshofes in Wien und schrieb ihm, man werde ihm die Hälfte der Güter geben, wenn er auf die andere Hälfte verzichte. Windischgrätz antwortete: Entweder bin ich im Recht, und dann gehört mir Alles, oder ich bin im Unrecht und dann will ich gar Nichts! Da erzwangte sich der Gerichtshof und sprach ihm beide Güter ab von Rechts wegen. Windischgrätz beschwerte sich beim Kaiser und Dieser ließ ihm unter der Hand sagen, er werde ihn durch eine andere Staatsferrschafft schadlos halten, nur müsse sie der Fürst pro forma kaufen. So geschah es; der Fürst wählte die Herrschaft Radraw, kaufte sie für 275,000 fl., bezahlte 60,000 fl. baar, der Rest wurde ihm stückschweigend erlassen.

Zur Charakteristik der Lage in Belgien entnehmen wir der „Ander liberaler“ folgende Bemerkungen: „Der v. Asprenot mag schreiben und sagen, was er will, eine Thatsache ist über allen Zweifel erhaben, nämlich die, daß er nur durch die Bischöfe und den Papst Minister ist. Es bedarf nur eines Zeichens, eines Wortes vom Vatikan und unser Ministerium ist geneigt, neuen Männern Platz zu machen, die durch den Klerus bezeichnet werden. Unsere Minister sind daher nur Creaturen der ultramontanen Partei, und was sie thun mögen, dieser Urprung bleibt ihnen unausschließlich auf die Stirn geprägt. Sie sind die Diener der schlimmsten Feinde der deutschen Regierung und diese weiß, daß sie von ihnen nur erbeutete Freundschaftsbeziehungen und lächerliche Zusicherungen erhalten wird. Ihre Sprache kann kein Vertrauen einflößen und entfernt uns notwendiger Weise den Schatz einer Nation, welche uns bisher die größten Dienste geleistet hat.“

In der letzten Freitagssitzung des englischen Hauses der Gemeinen herrschte nicht geringe Aufregung. Auf der Tagesordnung stand der Antrag des Tichborne-Anwalt Dr. Keenly, eine Commission aus Mitgliedern beider Häuser des Parlaments einzusetzen, um den Tichborne-Proceß einer nochmaligen Prüfung zu unterwerfen. In der seinen Antrag begründenden Rede schlenuderte der Antragsteller Beleidigungen gegen den früheren Premier Gladstone und den Attorney-General (General-Staatsprocurator). Nachdem der Letztere mit wenigen Worten geantwortet, erhob sich der erste Lord des Schatzes, Disraeli, und machte in erster Reihe geltend, daß Dr. Keenly keinerlei Beweise beigebracht hätte, welche das Haus der Gemeinen veranlassen dürften, einen Schritt zu thun, der mit Befahren für die indi-

viduelle Freiheit und die Unabhängigkeit der Richter verknüpft sein würde. Was die vorige Regierung anbelange, so habe sie nicht mehr gethan, als die jetzige Regierung unter ähnlichen Umständen gethan haben würde. Dann verteidigte er in berechtigen Ausdrücken den Charakter und die Handlungsweise des Lord-Oberrichters Sir Alexander Godborne, der, wie er bemerkte, nicht allein ein gelehrter Richter, sondern ein Jurist und Publicist ersten Ranges sei, der seinem Lande in einem kritischen Zeitpunkt wichtige Dienste geleistet habe. Der Premier despötelte auch die Idee, daß das Land sich unter dieser abgeschwachten, widersinnigen und äußerst geringfügigen Affaire in Aufregung befinde und er bedauerte, daß Dr. Keenly unter dem Einflusse einer Hallucination seine Talente vergeude, seine Stellung vernichte und seinen Ruf untergrabe. Er verachtete die von Dr. Keenly prophezeiten furchtbaren Folgen einer Berwerfung seines Antrages und schloß seine kräftige und glänzende Rede, indem er seine Ueberzeugung ausdrückte, daß das Volk nach dieser Discussion einsehen würde, daß diese Beschuldigungen unbegründet seien, daß kein Justiziacos vorliege und daß England noch immer Vertrauen in seine Rechtspflege setzen könne. Wie vorausgesehen war, wurde der Keenly'sche Antrag mit allen gegen eine Stimme verworfen. Die gesammte englische Presse beschäftigt sich jetzt mit dieser Debatte in eingehender Weise und spricht ihren Beifall über den Ausgang aus. „Daily Telegraph“ hält es nicht für ganz unzulässig, daß das Unterhaus noch zu erwägen haben werde, ob nicht ein entschiedener und weiterer Schritt gethan werden sollte, um die von dem Mitgliede für Etob so rücksichtslos und frevelhaft angefaßte Ehre des Richtersstandes zu vindiciren.

Die Buchhändler-Ausstellungen im Gewandhause.

III. Der Märchen-Bilderreigen „König Heinzelmann's Liebe“ von Theodor Wintrop, ein Cylind von 70 Originalzeichnungen, wiedergegeben durch Lichtdruck, liegt benahe vollständig aus dem Verlage von H. Reinhardt in Dresden vor. Ein Probe-Exemplar des weitläufig gestreuten Theiles der Bilder ist auf der Ausstellung links vom Eingange in der Ecke am Bitter zu schauen. Die „Gartenlaube“ hat in ihrer neunten Nummer von diesem Jahre eine dieser Blätter im Formschneit reproducirt und damit der hohen künstlerischen Bedeutung des Werkes ihre ganze Aufmerksamkeit und Theilnahme zu erkennen gegeben. Freunde deutscher Kunst, deutscher Volks- und Märchenpoesie werden das Werk des leider schon im Juni des Kriegesjahres 1870 zu Düsseldorf verstorbenen „deutschen Raphael“ zu würdigen wissen. Wintrop war ein Kind des Volkes. Bis zu seinem 30. Jahre (1844) führte er als Aderknecht die Dresdler und den Pflug, bis ihn der Düsseldorf'sche Maler Eduard Geyssler in seinen gewaltigen Anlagen zur bildenden Kunst erkannte und ihn dieser als seinem eigentlichen Berufe und geistigen Bereiche zuführte.

König Heinzelmann ist der Mittelpunkt des Bilderzyklus, der oberste der zahlreichen, kleinen, gutartigen, gefälligen Hausgeister, welche in der deutschen Mythikwelt eine so große Rolle spielen. In Wintrop's „König Heinzelmann“ kann man sich einmal ordentlich satt sehen an espagischen Bichten und Eiben, Kobolden des besten Geichters, als Gehilfen der Hausfrau „Schön Anna“ in Küche und Keller. Es ist eine poetische Verkörperung der Märchengestalten, wie sie reicher nicht gedacht werden kann. König Heinzelmanns unglückliche Liebe (denn unglücklich ist sie, da die Erwählte des kleinen Geisterkönigs schließlich von einem jungen Amerikaner als Satin über's Meer geführt wird) ist aber des Künstlers eigene Hergangsgeschichte in verklärter humoristisch-sinniger Umgestaltung.

Es hat hier der Künstler — sagt ein Dresdner Kritiker über das Werk — ein reiches Abbild seines eigenen tiefsten Seelen- und Erfahrungslbens dargestellt, und zwar in einer so wunderbaren Verschmelzung von Lebenswirklichkeit mit romantisch-märchenhaften Elementen, daß dies allein schon den begnadeten Dichter und Künstler verflündet. Dabei sind Regungen und Bewegungen vom tiefsten Ernste und Schmerze an bis zum sprudelnden Humor auf das Klarste und Deutlichste in bildliche Formen gefaßt, und diese Formen weiterfein nicht selten mit wahrhaft Raphaelischem Schönheitsgefühl. Kurz, Alles in Allem, es ist hier ein künstlerisches Vermächtniß an das Licht gezogen, welches die Welt wohl Ursache hat, hoch in Ehren zu halten, sich an demselben zu idealen Gedankenfluge zu begeistern und zur Vertiefung der Gemüthswelt, der dies Werk und sein Meister ja zunächst selbst in echterster grundentlicher Weise angehört, anregen zu lassen.

Table with 4 columns: Location, Temp. at 7 Uhr Morgens, Temp. at 25. April, Temp. at 26. April. Rows include Brüssel, Gröningen, Paris, Constantinopel, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm.

Plagwitzer Bauverein.

Die diesjährige Generalversammlung findet
Donnerstag den 6. Mai (Himmelfahrtstag) Vormittags 10 Uhr
 im **Gosenschlößchen** (früher Thiem's Restauration) in **Plagwitz**
 statt. Das Vocal wird 1/11 Uhr geschlossen. Zur Teilnahme berechtigt sind sämtliche Mitglieder
 des Bauvereins, stimmberechtigt jedoch nur diejenigen, welche mindestens einen voll eingezahlten Stamm-
 antheil besitzen. Die Legitimation erfolgt durch Präsentation der Stammantheilscheine oder Quittungs-
 bücher.

- Tages-Ordnung:**
- 1) Genehmigung der gelegten Jahresrechnung;
 - 2) Beschlusfassung über den Reingewinn;
 - 3) Newwahl von drei Verwaltungsraths-Mitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren
 A. B. Reibig, R. Foersterdorf und E. Hecht.
- Der Verwaltungsrath.** **Das Directorium.**
 E. Hecht. J. Uhlig.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Auszuzahlende Partialobligationen.

Die laut Bekanntmachung vom 29. Juli 1874 ausgelosten achtzig Stück Partialobligationen
 unserer I. und II. Anleihe, und zwar

A. vierzig Nummern der I. Anleihe, nämlich: Nr. 73 108 181 235 236 261 313 320
 357 400 403 444 451 471 474 495 511 534 535 562 593 638 666 680 735 737
 767 857 915 942 951 1031 1054 1066 1089 1093 1101 1157 1177 und 1197, sowie

B. folgende vierzig Nummern der II. Anleihe, als: 101 103 114 133 154 170 270 328
 450 465 473 494 512 548 570 682 698 716 731 791 805 836 870 889 914 1032
 1033 1177 1206 1219 1304 1328 1396 1415 1453 1516 1720 1747 1758 und 1974

werden vom 1. Mai 1875 ab bei den Herren **Hiersche & Ritter** in **Leipzig** eingelöst
 und fordern wir daher die Inhaber dieser oben angegebenen Nummern auf den Nominalwerth von
 150 \mathcal{L} sammt Zinsen bis zum 1. Mai 1875 gegen Rückgabe der Partialobligationen sammt Resten
 und Zinsscheinen vom 1. Juli 1875 ab zu erheben.

Vom 1. Mai 1875 ab findet eine Verzinsung weiter nicht statt.

Gleichzeitig werden die Inhaber der bereits in den Jahren 1871, 1872 und 1873 aus-
 gelosten Partialobligationen

I. Emission: 26 189 257 452 492 792 823 826 836 1030,
 II. Emission: 356 357 1036 1040

aufgefordert die darauffallenden Beträge gegen Einlieferung der Partialobligationen mit Talons und
 Resten daselbst zu erheben.

Leipzig, am 5. April 1875.

Der Vorstand
 des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Geraer Handels- und Credit-Bank.

Nachdem die am 24. ds. Mts. stattgefundene Generalversammlung die Vertheilung einer
 Dividende von 2 1/2 % beschlossen hat, kann letztere mit

Thlr. 2 1/2, Mark 7. 50. pro Dividendenschein Nr. 3

in Gera bei unserer Casse,
 in Berlin bei Herren **Moritz Loewe & Co.**,
 in Leipzig
 in Dresden } bei der Agentur der Geraer Bank
 in Chemnitz

in Empfang genommen werden.

Gera, 26. April 1875.

Direction der Geraer Handels- und Credit-Bank.

Soolbad Frankenhäusen in Thüringen.

in weiten Kreisen durch die kräftige Wirkung seiner Quellen und seiner angenehmen und gesunden
 Lage wegen bekannt, ist vom **15. Mai bis zu Ende September** geöffnet. In den schon
 vorhandenen Kurmitteln (als **Sool, Mutterlaugen, Dampf, und Wellenbädern,**
Trinkuren aus der Elisabethquelle) haben wir einen sehr wesentlichen Zuwachs erhalten an
 einem nach den neuesten Erfahrungen angelegten großen

Inhalations-Saal

zum Einathmen zerstäubter Sool, welche für chronische Katarrhe der Luftwege als ausgezeichnetes
 Mittel bekannt ist. Nächste Station der Halle-Casseler Eisenbahn ist Kohnla. Ärztliche Anfragen
 sind an den Badearzt Herrn Kreisphysikus **Dr. Graef** zu richten. Auskunft über Logis u.
 die Badedirection daselbst.

Soolbad Wittkind bei Halle a.S.

eröffnet am **15. Mai** die Saison seiner **Sool, Mutterlaugen** u. und russ. **Soldampf-**
Bäder gegen Strophulose, rheumatische, katarrhalische, sowie Haut- und Frauen-Krank-
 heiten, desgl. die **Trinkuren** seiner **Quelle**, aller natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen
 und ausgezeichneten **Biegenmolke**. Romantische Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt, vorzüg-
 liche, curgemäße Restauration. Ärztliche Anfragen sind an den Badearzt Sanitätsrath **Dr. C.**
Graef, Befellungen auf Wohnungen u. an den Besitzer **Gustav Thiele** zu richten. Lager von
Wittkind-Brünnen und **Mutterlaugen-Salz** halten in **Leipzig** die Herren **C. G. Loessner**
& Sohn, Otto Meissner, Werner & Güttner, S. Ritter.

Die Bade-Direction.

Bad Ilmenau am Thüringer Walde,

1600 Fass hoch gelegen, **Wasserheilstalt, Kiefernadelbad.**
 Badearzt: Sanitätsrath **Dr. Proller.** (H. 3235 b.)

Königliches Soolbad Elmen. Hôtel Evers,

auf das **Großartigste** und **Comfortabelste** eingerichtet, in nächster Nähe der
Badhäuser, hält sich dem verehrlichen Publicum **angelegenlichst** empfohlen.
 NB. Wohnungen in jeder Größe zu soliden Preisen stehen zur Verfügung. (H. 51333.)

Wesstr. 64. **Klempnerei von Oscar Riegert** Wesstr. 64.
 empfiehlt sich für **Bau- und Wasseranlagen** sowie zu allen vorkommenden Reparaturen bei
 prompter und solider Bedienung.



Kinderwagen,

elegant und dauerhaft, empfehlen in großer Auswahl

D. H. Wagner & Sohn,
 Grimma'sche Straße Nr. 3.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium

Kgl. Pr. Minist.-Approbation.

Dr. Béringuer's Kräuter-Wurzel-
 Haarlösung zur Stärkung und Erhaltung der
 Bart- und Haupthaare; à Flasche 75 \mathcal{L} .

Dr. Koch's Kräuterbonbons, anerkannt
 als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiser-
 keit, Verschleimung, Raubheit im Halse u.; in
 Originalpacketen à 1 \mathcal{L} und 50 \mathcal{L} .

Gebr. Leder's Balsam Erdnussölseife
 à Stück 30 \mathcal{L} , 4 Stück in 1 Paquet 1 \mathcal{L} .
 Besonders Familien zu empfehlen.

Dr. Béringuer's vegetabilisches Haar-
 färbemittel, färbt echt in schwarz, braun u. blond;
 complet mit Bürsten und Käpchen 9 \mathcal{L} .

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur
 Wiedererweckung und Belebung des Haar-
 wuchses in verfallenen und im Glase gestem-
 pelten Tiegeln à 1 \mathcal{L} .

Dr. Hartung's Chinarinden-Öl, zur
 Conservirung und Verschönerung der Haare;
 in verfallenen und im Glase gestempelten
 Flaschen à 1 \mathcal{L} .

Apotheker Sperati's Ital. Honig-Brise,
 ganz vorzügliches mildes und wohl-
 thwendiges Waschmittel in Päckchen à 50 und
 25 \mathcal{L} .

Dr. Suin de Bontemard's arom.
 Zahnpasta, das unversehrteste und zuverlässigste

Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne
 und des Zahnfleisches; in 1/2 und 1/4 Päckchen
 à 60 \mathcal{L} und 1 \mathcal{L} 20 \mathcal{L} .

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-
 Seife zur Verschönerung und Verbesserung des
 Teints u. erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten;
 in verfallenen Original-Päckchen à 60 \mathcal{L} .

Dr. Béringuer's aromatischer Krön-
 geist, als kostliches Nisch- und Waschwasser,
 welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert;
 in Originalflaschen à 1 \mathcal{L} 25 \mathcal{L} und 75 \mathcal{L} .

Prof. Dr. Linde's vegetabilische Stangen-
 Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität
 der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum
 Festhalten der Scheitel; in Originalflaschen
 à 75 \mathcal{L} .

Balsamische Olivenseife zeichnet
 sich durch ihre belebende und erhaltende Ein-
 wirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit
 der Haut aus; in Päckchen zu 60 \mathcal{L} .

Med. Benzoe-Seife, feinste Teint-
 Seife, hat denselben Erfolg wie die Benzoe-
 Tinctur; Preis pro Päckchen 70 \mathcal{L} .

Prof. Dr. Albers Rheinische Brustcar-
 amen, als ausgezeichnetes Hausmittel bei
 Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halse u.;
 à Dose 50 \mathcal{L} .

Echt zu beziehen im Haupt-Depot, Engel-Apotheke Leipzig, sowie
 in den meisten übrigen Apotheken Leipzig und Sachsen.

Wisby Tändsticksfabriks Aktie Bolag.

Mit heutigem Tage übernahm Lager obiger Fabrik echt schwedischer
 Sicherheits-Zündhölzer und offerire solche zu Fabrikpreisen in jedem
 Quantum in Originalkisten.

Leipzig, 24. April 1875.

Carl Voigt, Dresdner Hof.

Salicylsäuremundwasser

à Flasche 1 \mathcal{L} 25 \mathcal{L} .

Salicylsäurezahnpulver

à Dose 75 \mathcal{L}

empfehlen

Adler-, Löwen- u. Salomonis-Apotheke.

Für Chemiker und Pharmaceuten.

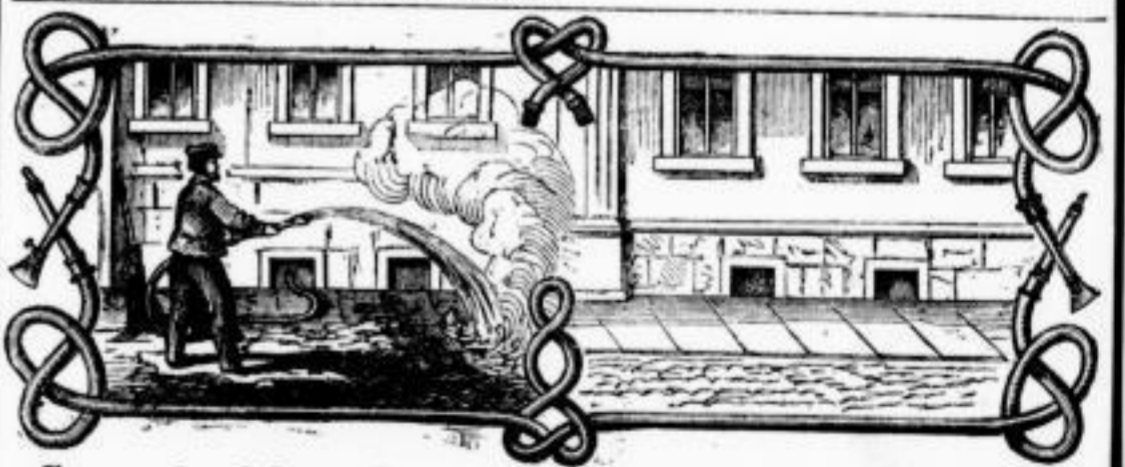
Den Herren studirenden Chemikern und Pharmaceuten empfehle bei Beginn
 des Semesters mein Lager chemischer und physikalischer Apparate und Geräthe.
 Durch günstige Abschlüsse bin ich in den Stand gesetzt sämtliche Artikel
 20% unter den bisherigen Preisen zu liefern.

Friedr. Jul. Kleist, Mechaniker und Optiker,
 Grosse Windmühlenstrasse 35; nächste Nähe des chemischen Laboratoriums.

Spirito Sangiorgio a. Mailand

zeigt einem hochgeehrten Publicum an, daß derselbe sein allgemein bekanntes großes **Schnud-**
lager, als: **Corallen, Filigrain, Malachit** u. u. stets auf Reichhaltigkeit assortirt hält
 und damit bis **Sonnabend Nachmittag** aufgestellt bleibt.

Die Bude steht auf der Promenade.



Gummischläuche vorzüglichster Qualität.

Oscar Krobitzsch,
 Hôtel de Saxe.

Parquetböden

fournirt und massiv in reichhaltiger Auswahl der renommirten Fabrik von **Stefan Bar-**
witzka's Nachfolger, Wien, liefern und verlegen wir unter Garantie bei schneller und
 pünktlicher Ausführung zu den billigsten Preisen.

Originalmuster sowie Zeichnungen versenden wir franco.

(H. 31995 a.)

Grotjan & Webors in Dresden,

Central-Bureau für **Sachsen** (Königreich und Provinz), **Schlesien** und die Fürstenthümer,

Für Fuß- u. Damenschneider-Arbeiten, Spitzen- und Gardinenstoffe empfiehlt sich eine seit 3 Jahren im größten Geschäft Berlin (Berl.) tätig gewesene, nach hier verlegte Beamtentrau, Catrin, Langenstraße im Hause des Schlossers Herrn Gamm.

Fuß wird sauber und billig gefertigt. Peterkirchhof Nr. 5, 2 Tr.

Fuß wird schnell und geschmackvoll gefertigt. Rürdiger Straße Nr. 42, 3. Et. rechts.

Güte werden geschmackvoll u. billig gefertigt in u. außer dem Hause Schützenstr. 9/10, 4. Et.

Oberhemden sowie alle feine und andere Blüde wird gut und pünktlich besorgt und geliefert von anlässigen Leuten auf dem Lande. Adressen Poststraße Nr. 23, 2 Treppen.

Oberhemden, aller Art Maschinenarbeit wird sauber und billig geliefert. Weststraße 20, D. I.

Wäsche zum Plätten und Waschen wird angenommen. Thomaskirchhof 14, Productengesch.

Wäsche zum Waschen wird noch angenommen. Adressen bitte man sub 101. bei Herrn Otto Klein, Universitätsstraße niedrigerlegen.

Holz- und Spritzmalereien werden unter Garantie sauber und schön polirt. Colonnadenstrasse No. 2, Hof 2 Treppen.

Ein im Poliren sowie in Reparatur bewandeter Tischler empfiehlt sich unter billiger Berechnung den geehrten Herrschaften. Adressen R. K. # 122 an die Expedition dieses Blattes.

Spazierstock - Reparaturen jeder Art fertigt schnell und billig. Jul. Thiele, Kl. Fleischergasse Nr. 22.

Jalousien werden billig, gut u. schnell gefertigt, sowie alte repariert; das Aus- und Einsetzen wird pünktlich besorgt. Franki. Straße Nr. 36, bei G. Waago.

zur Anfertigung von neuen Polsterarbeiten in geschmackvoller, eleganter und dauerhafter Ausführung, Möbel aufpolstern und Tapetieren empfiehlt sich bei reeller Bedienung und billigsten Preisen Ernst Richter, Tapez., Sternstr. 13.

zur Einquartierung werden 8 - 10 Mann Soldaten angen. Reichstr. 14 beim Hausmann.

Einquartierung wird angenommen. Peterssteinweg 51, Treppe 1/2, 4. Et. bei Hillebrand.

8 - 10 Mann **Einquartierung** mit oder ohne Verpflegung werden übernommen. Rauschstr. Steinweg Nr. 73 in der Leibbibliothek.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Geschlechts- und Hautkrankheiten finden bei mir selbst in den vorzüglichsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr. F. Werner.

Bad Mildenstein bei Leisnig Königreich Sachsen. Romantisch im Freiberger Muldenthal an der Leipzig-Döbeln-Dresdener Eisenbahnlinie gelegener Badeort mit Fußbäderlage.

Eröffnung der diesjährigen Saison am 1. Mai. Das vortrefflich eingerichtete **Hôtel**, mit allen Arten von Bädern und Mineralwässern, sowie reizende Parkanlagen, in unmittelbarer Nähe des Curhauses und schön gepflegte Promenadewege nach den verschiedensten Richtungen des Thales, sichern den Besuchern einen angenehmen Cur- und Sommeraufenthalt. Vollständige Pension, pr. Tag 4 Mark.

Das Bad steht unter Leitung des Herrn **Dr. Sonnenkalb.** (H. 33205 bp.) G. Lies, Besitzer.

Thal bei Eisenach, klimatischer Curort, 4 Hotels mit Bade-Einrichtungen, verschied. Privatwohnungen, Post- und Telegraphenstation (H. 3345 b.)

R. H. Pauleke's

Salicylsäure Patent-Fussmittel

nehmen durch ihre desinficirende Kraft dem Fußschweiß sofort jedes üble Geruch, ohne den Schweiß selbst sofort zu vertreiben, derselbe wird nur allmählig geringer.

Preis für eine Schachtel Streupulver 1 Mk., für eine Flasche Fusswasser 1 Mk. 50 Pfge.

Zu beziehen durch die Engel-Apotheke (ea gros), sowie durch deren Dépôts:

Albert-Apotheke, Zeitzer Strasse, Linden-Apotheke, Weststrasse, Otto Meissner, Drogenhdlg., Nicolaistr., Aumann & Co., Neumarkt, L. Müller, Turnerstr., O. Förster, Parfümear, Grimm. Steinw. 6, G. Rüdinger, Naschmarkt, A. Schultze, Petersstrasse 18, Vinturini & Schikore, Petersstr. 10/11.

Es existiren Nachahmungen, bitte daher genau auf die Fabrikmarke zu achten.

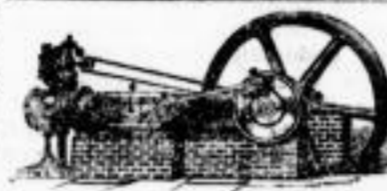
Die Strohhutfabrik und Bleiche

Neumarkt II **C. Schulze** Neumarkt II empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten

Damen-, Herren- und Kinderhüte in neuesten deutschen, franz. und engl. Formen.

Strohhut-Adolphine Wendt, Moden- u. Modewaaren-Handlung.

21. Universitätsstrasse 21. Modernisiren, Waschen, Färben, wie auch Garniren getragener Strohhüte. Brüsseler Hüte, wie neu, auf belgische Art behandelt.



Dampfmaschinen,

transportabel und stationair in jeder Größe nach neuester zweckmäßiger Construction mit oder ohne Kessel, Transmissionsen, Winden, Krabbe, Aufzüge liefern zu höchsten Preisen. Uhland & Co., Leipzig, Carrißcher Straße Nr. 8. (H. 31991.)

Von Dienstag den 27. April a. c. ab steht in meiner Maschinenfabrik der neue in ganz Deutschland patentirte **Kabisch'sche Frictionsgöpel** im Betriebe zur Ansicht und lade ich hiermit die Herren Landwirthe und Maschinenhändler ergebenst ein, diese höchst praktische neue Maschine, die als eine der **größten Vervollkommnungen der Neuzeit** auf diesem Gebiete zu begrüßen ist, bei mir in Augenschein nehmen zu wollen. Als besondere Vorzüge an dieser Maschine sind hervorzuheben: die sehr geringe Anzahl von **Nägeln und Maschinenteilen**, das geringe **Eisengewicht** und vor Allem die **große Ersparnis an Kraft**.

Eisengießerei und Maschinenfabrik Neufellerhausen - Leipzig. August Vogel.

Bis Freitag den 30. d. M.

Tapissierarbeiten zu bedeutend ermäßigten Preisen

und empfehle u. A.: Schutz von 12 1/2 Mkr. an, Rissen von 20 Mkr. an, Traqbänder von 20 Mkr. an u. c. u.

in neuen Mustern und größter Auswahl. **C. Hesse aus Dresden,** Königl. Hoflieferant, während der Messe Grimma'sche Straße Nr. 7.

Sammet und Seiden-Waaren. Emil Elze

Reichsstrasse 55, Selliers Hof, 1. Etage. Taffet, Repe, Moiré-Antique in reicher Auswahl, schwarz und farbig, Atlas und schottisch, Sammet-Baumwolle und schottisch, - Seide 70 C. br. in 10 Qual., 13-35 /k pr. Meter, zu Jaquets, Mäntel u. Kleider, Taffet- und Repeband, nur schwarz in allen Breiten, Cravatten, Schlipse und Schälchen für Damen und Herren, Westenstoffe in Piqué, Livrée, Wolle, Halbselbe, Seide, Sammet und Peluche, Halstücher, Taschentücher etc. etc. Vom 3. Mai ab unter Mittag von 12 bis 1 1/2 Uhr geschlossen.

Gardinen

in allen Arten und preiswerth empfiehlt **Wilhelm Kretschmann,** Katharinenstraße 28, 1 Treppe.

Berlin. Leipzig. Teppiche, Teppich- und Läufer-Stoffe, Restbestände unseres Messagers werden En détail zu festen Fabrikpreisen abgegeben.

Teppich-Fabrik von Gebr. Türck, 31. Grimma'sche Strasse 31. 1. Etage. En gros. En détail.

Unser Lager schweizer und sächsischer Weisswaaren, Cattune und Seidenwaaren befindet sich **Brühl 64 parterre. Gebr. Hechinger jr. aus Berlin.**

Kranke, mit Ausnahme unruhiger Weistranter, welche sich in besonders gesunder reizender Gegend und vorzüglicher Luft, unter der sorgfältigen Wartung und Pflege, während der Sommermonate einer Kur zu unterziehen gedenken, finden in meinem „**Dahem für alleinstehende Kranke**“ die freundlichste Aufnahme und jeden gewünschten Comfort. Prospective sind durch die Anhalt zu beziehen. **Poschwitz bei Dresden.**

Marie Simon. Sehr gute und billige Tal-, Parfüm- und Wachsseife, Glycerinseife sowie Stearinseifen, kristallisirte Soda, Weizenstärke empfiehlt die Firma

Friedr. Berguer, Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29.

Magische Tintenfässer von C. Mogis in Paris liefern bei Zugießen von kaltem Wasser sehr schöne Tinte. Selbige kann als sehr praktisch empfohlen und habe ich davon sehr großes Lager.

B. Tod, Rüb. Straße 55, Königstr.-Eck. NB. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Gute Tinte bei Paul Strebel in Gera.

Fabrik-Lager der ersten imprägnirten Schwedischen Sicherheits-Zündhölzer mit bekannter Schutzmarke (Hahn) etc.

Oscar Reinhold, 10. Universitätsstrasse 10.

Sport.

Echt engl. **Angelfischerei-Geräthschaften,** künstliche Fliegen und Fische, Angolstöcke, Schnüre etc. etc. nach neuestem Preisocourant.

Gustav Unger in Leipzig. Gewehrhandlung, Petersstrasse 10.

Als passende **Geschenke und Gebrauchartikel** sind Lederwaaren ganz besonders zu empfehlen.

Die Lederwaarenfabrik: C. Heinze auf Dresden, Stand: Markt, 13. Sudenreihe, im Mittelgang Schube, liefert in

Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Kinderschürzen, Damengürteln mit und ohne

Chatelaine, Schürzen und Taschen, etc. etc. Bei guter solider Waare findet man billige Bedienung.

Auf die Firma: **Lederwaarenfabrik von C. Heinze** auf Dresden, Markt, 13. Reihe, Mittelgang Schube dürfte besonders zu achten sein!

Gosser Ausverkauf. Um mein großes Hut-Lager zu räumen, verkaufe die feinsten Herrenhüte zu herabgesetzten Preisen:

Haarhüte in allen Farben - 1-1 1/2 - - -
Seidene und Stoffhüte - 10-15 - - -
Sehr feine Kinderhüte - 5 - - -

Auch alle Sorten moderne Mützen in Stoff u. Seide - 12 1/2 - - -
28. Brühl - Nicolaistr.-Ecke.

Oberhemden,

Nachhemden, Unterhemden nach Maß oder Probestück empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Otto Gaa, Petersstraße 46, III., früher Zuschneider bei Friederici & Co.

Häbschen ausgezeichnet zu Maschinen u. Handgebrauch auf Rollen empfiehlt billig **Rud. Roth, Rogazingasse 7, 1 Treppe.**

Für Künstler! Automatisch-mechanische Schauspieler (darunter 5 Stück singende Vögel) in größter Auswahl wieder vorrätig bei

Gustav Uhlig in Halle a/S.

Die so beliebten **Pyramonten** Stühle, Tische, Bänke

Garten- sind soeben bei mir wieder eingetroffen und zu haben. Gef. Anfr. bitte baldigst zu ertheilen.

F. Hordorf, Senf's Nachfolger, Hainstrasse 5.

F. Hordorf, Senf's Nachfolger, Hainstrasse 5.

Eduard Berthold's Bazar für Herren

Leipzig, Brühl 27,

bietet der Herrenwelt die Gelegenheit sich von
der Sohle bis zum Scheitel

auf das Solideste und Eleganteste auszustatten.

Die
**Schneiderei,
Schuhmacherei,
Kürschnerei und
Wäschefabrik**

stehen unter der Leitung tüchtiger Fachleute und arbeiten unter
Garantie für gutschmeckende Façons. — Das Lager in

**Hüten und Mützen,
Cravatten und Handschuhen,
Schirmen und Stöcken,
Tricotagen und Toiletartikeln,
PortefeUILes und Reiserequisiten,**
sind auf das Reichhaltigste assortirt.

Eduard Berthold's Bazar für Herren

Tuchhandlung und Confections-Geschäft
Brühl 27, im Plauen'schen Hof.

Friedrich Schrader, Hoflieferant aus Braunschweig.

Eigene Fabrik.

Täglich Sendung aller Sorten frischer ff Würste.
Großes Lager aller Sorten geräucherter ff Würste und Schinken.

Copirpressen

Fabrik-Niederlage und Eng-od-Verkauf
bei **Fr. Aug. Grossmann.**
Große Geschäft in Rank-Str. 10, im Schreib
Materialien Petersstraße 30, Post part.

Für Damen, nur noch einige Tage.

Spitzen-Tücher, Spitzen-Mäntel, Fichus, Pelerinen, sämtliche Façons
in Spitzen-Umhängen, sowie wollene und gelbe Spitzen zu Bastkleidern zu
ganz außergewöhnlich billigen Preisen Grimma'sche Strasse 23, 1.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir den Herren
Johann Carl Heyn's Nachfolger
in **Chemnitz**
allein-Verkauf unseres Bieres für Chemnitz, Leipzig und deren Umgebungen über-
tragen haben.
Pilsen, am 10. April 1874.

Bürgerliches Bräuhaus.

Als vorstehende Annonce Bezug nehmend, halten wir dieses anerkannt als das vorzüglichste
böhmische Bier zur Entnahme in ganzen Wagen-Ladungen ab Pilsen, in kleineren Quantitäten
ab hier, bestens empfohlen.

Johann Carl Heyn's Nachfolger in Chemnitz.

Olfsee-Fett-Seringe (neue vom Frühjahrsfange). Prämiiert
Berlin 1873. Sofort nach dem Fange in einer von mir neuerfundnen pikant und wohl-
schmeckenden Sauce marinirt und in hermetisch verschlossenen Dosen verpackt, worauf
die Temperatur ohne jeden Einfluß ist. Ich halte jede weitere Empfehlung für über-
flüssig, bemerke aber, daß diese feine und billige Delicatsesse in wenig Jahren eine dauernde
Anerkennung selbst bei den höchsten Herrschaften gefunden hat, in Dosen von 9 Pfd.
à Dose 6 $\frac{1}{2}$ L. **Geräucherter Seringe** à Riste von 7 Pfd. à 4 L. versende gegen
baare oder Nachnahme. Auch in allen renommirten Delicatsesshandlungen und Restaurationen
berühmt.
D. Gaefde in Barth a. d. Ostsee.

Asphalt-Geschäft, Dachpappen-Fabrik.

J. P. Schmenger in Offenbach a. M.
**Granit,
Weißkalk,
Mauerrohr,
Schwotzsteine,
Zuffsteine**
im Ganzen und Einzelnen bei
Fr. E. Keferstein,
Berliner Straße 87.

Feinste weiße Speisekartoffeln
und Futterkartoffeln versendet in Wagenla-
dungen von 1-200 Centner, unter Nachnahme,
billigt **Carl Sanders,** Gotha, Mohrenstr. 27.

**Echte Herrnhuter
Pfeffermünzküchel**
bei
Oscar Jessnitzer,
Ecke des Grimm. Steinwegs und Augustusplatz,
direct bezogen von
C. A. Beck Sohn in Herrnhut.

**Feinsten Herrnhuter
Honig- und Lebkuchen**
bei
Leopold Lyssow,
Steckner's Passage 24,
direct bezogen von
C. A. Beck Sohn in Herrnhut.

100 Centner frühe Rosenkartoffeln in edler
zuverlässiger Saatwaare 600 L sind zu best.
Näheres durch Bernhard Freyer, Leipzig.

Kartoffel-Verkauf.
Schöne große weiße Kartoffeln sind im Ganzen
und Einzelnen zu haben Brühl 51, blauer Harnisch.

Zu verkaufen sind sehr gute Gebirgs-Del-
kartoffeln, frische Sendung Markt, Fiescherplatz
gegenüber d. Feuerwache à Rege 30, f. b. A. Dubs.

Butter.
Feinste frische Tafelbutter versendet in Partien
nicht unter 10 L à 12 10 $\frac{1}{2}$ gegen Nachnahme,
Wiederverkäufern Rabatt, **G. B. Kraus,**
Schweinfurt, Regerstraße.

Pfeffer-Surken,
Unter 6 $\frac{1}{2}$ incl. Post bei 5 L à 5 $\frac{1}{2}$ L, em-
pfehlen
Hermann Pfeffer,
Burgstraße Nr. 10.

Fleisch! Fleisch!
Donnerstag früh von 8 Uhr an frisch geschlach-
tetes **Rindfleisch** à 5 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ in der
Ökonomie u. Milchwirtschaft Gartenstraße 1.

Feine Schweinsknöchel,
alle Pökel- und Räucherwaren bei
C. F. Nietzsche.
26. Colonnadenstr. — Pfaffenfurter Straße 1.

Frische Sprossen
à 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Barfußgäßchen 1. **E. H. Krüger.**

Echte ital. Goldfische
à Stück von 4 $\frac{1}{2}$ an,
sowie frischen Dorfs
empfehlen
Wilhelm Schwenke,
Thomasgäßchen 9.

Verkäufer.
Grosser Garten
mit massivem Gartenhaus, in der Dresdner Vor-
stadt, ist sofort billig zu verkaufen durch
Julius Sachs, Peters-
strasse 1.
Gartenverkauf oder Pacht
Halle'sche Straße 4, Cigarrenhandlung.

Spiegel
empfehlen in großer Auswahl
E. Kabitzsch,
Leipzig,
Gr. Windmühlenstraße 89.
Einrahmung
von Photographien und Bildern.
Neu-Belegung
schwabacher Spiegelgläser.

Holz-Galanteriewaaren.
Beeteinfassungen,
Sandduschwürfe, Fenstergitter, Thür-
füllungen, Gefäßgehörden etc. von Draht
empfehlen billigt **Modes & Krauer,**
Drahtwaarenfabrik in Plagwitz-Leipzig.
Bestellungen erbitten Plagwitzer Str. 12, p. in Leipzig.
Fertige **Fuhrkammern u. Geschirre** empfi-
helt zu den billigsten Preisen sowie Reparaturen
von Geschirre und Wagen werden stets prompt u.
solid ausgef. **F. Fuchs, Sattler,** Sorbischer 29.

! Baumaterial! !
Thonröhren alle Sorten und sämtliche Façon-
stücke, Prima Portland-Cement, Neuanstrich-
steine, Keil-Chamotten, Hohlziegel, poröse Steine,
Eisenaufsätze mit Windabläßer, Holz-Cement, Stein-
Dachpappe halten stets in großen Partien auf
Lager und liefern: Mauersteine, Granitkalk, Wäl-
stern-Träger, Eisenbahnschienen, Baugros, Orna-
mente, Jalousien, Gasstahl-Röhren, Haas- und
Zinn-Telegraphen etc. in jedem Quantum billigst
und zu constanten Zahlungsbedingungen.
Gebr. Franke,
Baumaterialien-Handlung,
Leipzig, Schletterstraße No. 11.

Steinkohlenstaub
à Hect. 95 Pf., größere Posten billiger,
ist abzugeben: Niederlage Kleine Funkenberg.

Ein schönes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vergeben Vestingstraße 16, III. rechts, Eingang Canalstraße Nr. 6.
Eine feine meubl. Stube, pass. für 1 auch 2 Herren den 1. Mai zu vermieten Kreuzstraße 11 d. III.

Ein anst. Mädchen kann billige Schlafstelle erhalten. In erfragen Mittelstraße 26, 4 Tr.
Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Brandenburgerstraße Nr. 7, 2. Etage.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit equilibristischen Productionen, Gesangs-Verträgen, komischen Aufführungen, Ballet und Seiltänzen. Auftreten des gesammten Künstlerpersonals mit den beliebtesten Leipziger Compositoren.

Central-Halle.

Nur noch drei Vorstellungen. Heute Mittwoch, den 28. April, grosse brillante Vorstellung. Aus dem sehr reichhaltigen Programm wird besonders bemerkt:

2 grosse Vorstellungen. Die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr auf dem Königsplatze von Herrn Prof. F. J. Lorgie. Theater für Zauberei und optische Täuschung.

Menagerie Daggesell. Heute Mittwoch Nachmittag 4 Uhr große außerordentliche Kinder-Vorstellung bei ermäßigten Preisen.

Mechanisches Theater von H. Pottharst in der elegant eingerichteten großen Bude auf dem Rosplatz. 2. Bude vom Königsplatz.

Grösstes Uncum der Welt. 18. Königsplatz 18, p. Die zwei russischen Abnormitäten. Bauerngeschwister.

Weinstube mit Restaurant. Emil Kraft, Gaisstraße Nr. 23. Heute Abend 7 Uhr und die folgenden Abende: Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director L. Henkel aus Hamburg.

Erwiderung.

In einem von Herrn Dr. Fr. Hofmann in Leipzig gegen die Herren Dr. O. Henne-Am Rhyn und Prof. Fr. Körner erlassenen Flugblatt, betitelt: Beleuchtung der Flugschrift „Die Unschläharen“, werde ich zu meiner nicht geringen Ueberrauschung nicht nur in eine Sache mit hineingezogen, die mich persönlich nichts angeht, sondern noch dazu mit Angriffen und Adjectiven der seltsamsten Art überschüttet.

Ich habe weder Neigung noch Zeit, dem Herrn Dr. Hofmann auf das von ihm betretene Gebiet zu folgen, wiewohl es, wenn auch ich alten Kohl anwärmen wollte, nicht schwierig sein würde, Herrn Dr. Hofmann mit „Enttäuschungen“ aus der Zeit aufzuwarten, als er die erste Auflage des von ihm so hochgepriesenen Meyer'schen Conversations-Verzeichnisses „machte.“ Eine Darstellung jener schönen Tage würde mindestens dasselbe Interesse beanspruchen können, als die Hofmann'sche Wiederläugnung des „Vergangs der Spaarmann-Meyer'schen Sündel;“ ich verzichte aber auf eine solche, da ich den Zweck derartiger Heiberseiten nicht einzusehen vermag und beschränke mich darauf, folgende Thatsachen zu constatiren:

- 1) Trotzdem ich in Folge des Flugblattes: „Ein Werk redlichen deutschen Fleißes“ von dem Rechte der Selbstvertheidigung hätte Gebrauch machen können, habe ich niemals auch nur mit einer Zeile Herrn Dr. Hofmann angegriffen oder anzugreifen versucht.
- 2) Getreu den Worten meines Circulars vom 24. September 1874: „nicht sollte mich in dem von Anfang an betretenen Wege der Wärsigung betreten“, habe ich im Verlaufe des ganzen Streites weder dem Bibliographischen Institut noch Herrn Dr. Hofmann den „Quackschub“ hingeworfen, sondern beide ruhig ihres Weges ziehen lassen.
- 3) Seine Ausfälle gegen mich mag Herr Dr. Hofmann hiernach selbst mit den richtigen Namen bezeichnen.
- 4) Die mir von Herrn Dr. Hofmann in die Schuhe geschobenen geflügelten Worte über den Werth der Recensionen habe ich niemals weder mündlich noch schriftlich auch nur annähernd gebraucht.
- 5) Es ist nicht wahr, daß ich Herrn Meyer das Verlagsrecht des Meyer'schen Verzeichnisses zum Kauf habe anbieten lassen.
- 6) Mit der Flugschrift „Die Unschläharen“ habe ich nichts zu schaffen, dies ist Angelegenheit des Herrn Joh. Wilh. Krüger in Leipzig und habe ich sogar von deren Erlaß abgerathen und am 15. März e. den Druck derselben, der mir angethan war, abgelehnt.

Den sonstigen Inhalt der Hofmann'schen Flugschrift kann ich füglich übergehen. Ad. Spaarmann.

*) Wird hiermit bekräftigt. Joh. Wilh. Krüger.

Die Ausstellung buchhändlerischer Erzeugnisse

in den Räumen der Stadtbibliothek (Gewandhaus) ist in den Stunden von 9-1 Uhr Vormittags und 3-6 Uhr Nachmittags zum freien Eintritt geöffnet. Kindern ist der Zutritt nicht gestattet. Schluß der Ausstellung Donnerstag den 29. April.

I. Quittung.

Für die Tochter des verunglückten Luftschiffers Zivel sind bis jetzt eingegangen: Bei O. Bierbaum: B. 3 A. Nr. 1 A. R-r. 1 A. Rl. 1 A. C-r. 3 A. R. 1 A. M-r. 1 A. Summa: 11 A. Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: C. 1 A. Ungeannt 39 A. A. 5. Bachmann 3 A. Niemann 10 A. D. 1 A. E. 3. 3 A. 1. Beitrag von Theilnehmern an den Zivel'schen Luftfahrten in Leipzig 349 A. Ditt. 3 A. Prager 6 A. Voigt 3 A. Kunze 3 A. Carl Raumann 3 A. C. Kiesel 3 A. W. Böhm 3 A. Siebe 3 A. Hoffmann 3 A. C. Franke 3 A. Wilmann 3 A. Summa: 433 A. Gesamtsumme vorstehender Quittung: 444 A.

Wir sagen für die vorstehend verzeichneten Gaben unseren herzlichsten Dank. Ein Brief, den wir seit Erlaß unseres Rufes von der Schwiegermutter Zivel's, der in Leipzig ebenfalls nicht unbekannt Frau Poitevin, empfangen, schildert mit verzweiflungsvollen Worten den traurigen Eindruck, welchen das jähe Ende des wackeren Aeronautes auf die beiden noch vorhandenen Mitglieder der Familie, die Frau Poitevin und die sieben Jahre alte Tochter Zivel's, herabgebracht. Der ganze Brief ist ein bereites Zeugnis dafür, daß die von Leipzig aus dargebotene Unterstützung recht nützlich ist und mit dem Gefühl des wärmsten Dankes angenommen wird. Es wurde uns ferner ein Schreiben eines deutschen Handlungsbauses in Paris übergeben, worin sich die Mittheilung befindet, daß die Hinterlassenen Zivel's durch dessen blühenden Tod in Noth berathen worden sind. Wir erneuern daher unsere Bitte an die geehrten Bewohner Leipzigs, daß sie unseren Bestrebungen, für die Erziehung der Tochter Zivel's wenigstens zu einem Theil die Mittel zu beschaffen, durch Einbringung weiterer Liebesgaben unterstützen mögen.

Das Comité.

Sammelstellen:

Expedition des Leipziger Tageblattes; C. M. Bernhardt, Central-Gasse; Christ. Victor Petzold, Theater-Resaur.; Louis Kraft, Hotel de Prusse; Ad. Ed. Bierbaum, Petersstraße 29; Richter & Sparig, Thomaskirche 7; Café Honorand, Rosenthal.

Herbart-Denkmal.

Nr. 176 A. 50 J. Buchhändler Meyer, Langensalza 30 A. Prof. Dr. Geymann, Leipzig 9 A. Lehrer Mann, Langensalza, Dir. Dr. Barth, Dr. Berger je 10 A. Dr. Bartholomäi, Berlin, Dial. Steglich, Kirchberg; Bogner, Realschul. Dr. Göbe, Leipzig; Schuldr. Rabig, Rogwein; Realschul. Osann, Hwidan; Bezirksschulinsp. Gröllich, Dr. Burdardt, Seminaroberl. Steuer, Günther, Schöbe, Dr. Selbe, in Ebbau je 3 A. Seminaroberl. Schreyer, Kraule, Kaufm. Wiedemann, in Ebbau, stud. Bodenborn, Leipzig je 2 A. Seminarl. Grulche, cand. paed. R. Selbe, Lehrer Sachse, Hentsche, Falb, Vogel, in Ebbau; stud. Lindner, Schunke, Leipzig je 1 A. Lehrer Pihomos in Ebbau 50 A. Buchhändler G. Gräbner, Leipzig 9 A. Prof. J. Ziller.

L. L. V. 29. April, Abends 7 1/2 Uhr in der Centralhalle. Tagesordnung: 1) Zur Abschließung der Lehrer durch die I. Steuercommission. (Als Grundlage sind möglichst viel Steuerzettel mitzubringen.) 2) Bezirksschulinsp. Kadestod und der Anschauungsunterricht. Punkt 6 Uhr: Gemeinschaftliche Sitzung der am 15. April gewählten Ausschüsse.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Freitag den 30. April Nachmittags 3 1/2 Uhr Vereinsversammlung im Italienischen Garten. Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Besprechung der Tagesordnung des 2. deutschen Gastwirthstags. 3) Diebstahlcontrole. 4) Besprechung des §. 28 des Statuts. 5) Besprechung über Erhöhung der Mitgliederbeiträge und damit verbundene Gratifikation des „Gasthaus“. 6) Geschäftliche Mittheilungen. 7) Freizeiten. Der Vorstand.

Heute Mittwoch Gosenthal große theatralische Aufführung nebst Ball bis 2 Uhr. Anfang 8 Uhr. D. V.

Eiswerke

des Consum-Vereins der Leipziger Gastwirthe, einget. Genossenschaft. Die geehrten Herrschaften, welche vom 1. Mai an ihren täglichen Eisbedarf regelmäßig zu empfangen wünschen, wollen ihre Abonnementskarten in unserem Comptoir Rathbarnerstraße 10 baldigst ausfertigen lassen. Der Vorstand.

Militair-Verein Kameradschaft Leipzig.

Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr Monatsversammlung im Tivoli. B. Hindorf, Vorsitzender.

Versammlung sämtlicher Böttchergesellen Leipzigs und Umgegend. Donnerstag, 29. April bei Richter, Kospitz Nr. 9, Abends 8 1/2 Uhr. Tagesordnung: Die ungerechten Forderungen der Meister gegen die Gellen. Der Einberufer.

Quartal-Versammlung der Bäcker-Innung. Donnerstag den 29. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Thüringer Hof. Die neuen Mitglieder werden ersucht, sich allezeit einzufinden. A. Fritzsche.

Dem taubstummen Jubelpaar Herrn Böhm und Frau in Reuditz zur silbernen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche von ihren alten Bekannten.

Ein dreimal donnerndes Hoch Herrn Restaurateur Schreiber auf der Mühlengasse zu seinen heutigen Abwesenheit, daß die sämtlichen Biertrunken trafen. Ungeannt doch sehr bekannt.

Eingesandt. Anfrage: Wo kauft man schöne billige Haarzöpfe wahr. d. Messo? Antwort: Nur noch bis Sonnabend Augustplatz. 1. Durchgang, an der Promenade, Kühn's Restauration gegenüber.

A. Wo erh. man ein wirtl. gutes Haarfärbemittel? B. Markt 16, Café national, III. (im Friseurgeschäft.)

Wo bel. man Möbel aus erster Hand billig? In der Möbelwerkerei von Moisezahl, Lehm. G. nahe der Boniatonsstr. Stets fertiges Lager.

Wer nimmt einen kleinen Hund in Pflege? Nr. niederr. Exped. d. Bl. unter A. G. No 8

Allen Müttern können die im Kräuterger. Nicolaistr. 52 & 1 u. 1 1/2 A. zu habenden Dr. Gerbig's Zahn-Pastillen als anerkannt vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahnwehs bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Jedem zu- und durchreisenden Fremden empf. ich „Fremdenbescher“ Friedrichstraße 42, wegen prompter Bedienung und guten Rathslagers. Ein daselbst verkehrter Fremder.

Ossian. Heute Uebung, Damen 1/8, Herren 1/8. Um alls. Ersch. bittet d. V.

HSPR. Bayerischer Bahnhof. Heute geschlossene Mitgliederversammlung.

Männer-Verein. Heute geschlossene Mitgliederversammlung.

Männergesangverein. Heute Abend 8 Uhr Uebung im bewußten Balloccale.

Gesang-Verein Laetitia. Unser Kränzchen findet nächsten Sonntag im Saale des Herrn Jacobi statt. D. V.

Kellner! Der Verein Leipziger Kellner hält den 29. April Abends nach 10 Uhr Rathbarnerstr. 22 eine außerordentliche Generalversammlung ab. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen. Der Vorstand.

Amelsen. Unser 2. geselliger Abend findet Freitag, den 30. April, 8 Uhr Abends im Kaiser-Saale der Centralhalle statt. Eintrittskarten sind bei Herrn Rigschke, Stecker's Passage, sowie bei Herrn Restaurateur Zipsel in Empfang zu nehmen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. D. V.

Leipziger Geflügelzüchter-Verein. In der heute stattfindenden, Abends 8 Uhr beginnenden Generalversammlung ladet nochmals ein der Vorstand.

Als Vermählte empfehlen sich nur hierdurch Max Messerschmidt, Bürgermeister in Burgstädt, Anna Messerschmidt geb. Born. Reichen, den 26. April 1875.

Vermählungs-Anzeige. Hermann Walz, Emilie Walz geb. Straube. Leipzig, 25. April 1875.

Statt besonderer Meldung: Oscar Felix Seyne, Sylvia Seyne geb. Feiser. Neuvermählte. Nürnberg, den 25. April 1875.

Vermählte: Ernst Schmidt, Pauline Schmidt geb. Meyer. Leipzig, den 22. April 1875.

Rudolph Bach, Luise Bach vermittelte Wieprecht geb. Fischer. B e r m ä h l t e.

Ihre am 27. d. in Blankenburg vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur auf diesem Wege an Ad. Kirchner, Minna Kirchner geb. Engelke.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 27. April 1875. Dr. Tillmanns, Clementine Tillmanns, geb. Stedner.

Die heute früh 1/2 7 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 27. April 1875. Julius Lange und Frau.

Die Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 27. April 1875. Ernst Strobel und Frau geb. Halecker.

Gestern wurde uns ein kräftiger Knabe geboren. Leipzig, den 27. April 1875. Bernhard Friedrich Müller, Augusta Müller geb. Lind.

Als Vermählte empfehlen sich nur hierdurch Max Messerschmidt, Bürgermeister in Burgstädt, Anna Messerschmidt geb. Born. Reichen, den 26. April 1875.

Vermählungs-Anzeige. Hermann Walz, Emilie Walz geb. Straube. Leipzig, 25. April 1875.

Statt besonderer Meldung: Oscar Felix Seyne, Sylvia Seyne geb. Feiser. Neuvermählte. Nürnberg, den 25. April 1875.

Vermählte: Ernst Schmidt, Pauline Schmidt geb. Meyer. Leipzig, den 22. April 1875.

Rudolph Bach, Luise Bach vermittelte Wieprecht geb. Fischer. B e r m ä h l t e.

Ihre am 27. d. in Blankenburg vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur auf diesem Wege an Ad. Kirchner, Minna Kirchner geb. Engelke.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 27. April 1875. Dr. Tillmanns, Clementine Tillmanns, geb. Stedner.

Die heute früh 1/2 7 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 27. April 1875. Julius Lange und Frau.

Die Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 27. April 1875. Ernst Strobel und Frau geb. Halecker.

Gestern wurde uns ein kräftiger Knabe geboren. Leipzig, den 27. April 1875. Bernhard Friedrich Müller, Augusta Müller geb. Lind.

Heute früh 3 Uhr starb nach längeren Leiden unser guter Vater, Schwiegerohn und Schwager Herr Friedrich Ernst Wilhelm Kühne in Lindenthal. Dies zeigen tiefbetrübt an Gohlis, den 27. April 1875. die trauernden Hinterlassenen verw. Großmann, Hedwig und Max Kühne.

Die Beerdigung findet Freitag früh 9 Uhr von Gohlis aus statt.

Dienstag Nachmittag 2 Uhr starb nach langen Nervenleiden Dr. phil. Hermann Lotze. Dies im Namen der Hinterlassenen.

Es hat dem Herrn gefallen, unsere liebe treue Mutter, Schwester und Schwägerin Frau verw. Prof. Anna Jäger geb. Köpcke nach langem Leiden heute Morgen 8 Uhr durch einen sanften Tod selig zu vollenden, was lieben Freunden und Bekannten hierdurch tiefbetriibt anzeigen Leipzig den 26. April 1875. die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 1/2 3 Uhr starb nach nur kurzem Kranksein unsere kleine Gertrud im Alter von 7 Monaten. Leipzig, den 27. April 1875. Friedrich Lindner und Frau geb. Zeitz.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, sagen wir Allen, welche den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, Hrn. Pastor Dinkau für seine Trost Worte am Grabe und Frau Ziegler für ihre aufopfernde Treue unsern herzlichsten Dank. I. S. Gezer im Namen der Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen Frau Auguste, geb. Zipprecht drängt es mich, Allen denen, welche mir mit Wort und That so tröstlich zur Seite standen und die Entschlafene so reichlich mit Blumen schmückten, meinen innigsten, herzlichsten Dank zu sagen Leipzig, den 27. April 1875. Wilhelm Schmidt, als Witte, nebst Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Sohnes und Bruders, Johann Carl Heinrich Dieze, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den überaus reichen Blumenbesand unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 26. April 1875. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank. Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines unvergesslichen Mannes Josua Koch, sowie für den überaus reichen Blumenbesand sage ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank. Reuschbühfeld, den 26. April 1875. Henriette verw. Koch.



oder den Herrn Architect F. D. Jummel zu wählen. Bei der hierauf vorgenommenen Wahl...

Kripitz, 27. April. In der am 24. d. M. stattgehabten Generalversammlung des Bar...

Consulate. Dem Herrn John D. Bukalew ist Namens des deutschen Reichs...

Son Reichs-Eisenbahnname ist am Sonnabend der vorläufige Entwurf eines Reichs-Eisenbahngesetzes...

Duxer Kohlen-Berein. Die zweite ordentliche General-Versammlung des Duxer Kohlen-Bereins...

Berendung von Waarenproben. Waarenproben werden bestimmungsmäßig mit der Briefpost...

müssen als Pachte ausgegeben werden. Die Adresse der Waarenproben muß auf der Sendung selbst...

Berlin, 26. April. Bei der heutigen Abstimmung im Accorde der Vereinsbank Quisiorp waren 309 Gläubiger vertreten...

Das „Geraer Tageblatt“ theilt „zur Fusion der Thüringischen Nebenbahnen“ u. A. mit: „Wie bestimmt verlaetet, hat sich nunmehr bereits zum Zwecke einer Vereinigung der Thüringischen Bahnen ein Comité gebildet...

Artin, 26. April. Die Spiritfabrik C. F. Baerentz hat durch Circular ihren Gläubigern die Einstellung ihrer Zahlungen angezeigt.

Kölnen Bergwerks-Berein. Die General-Versammlung genehmigte die von dem Verwaltungsrathe für 1874 vorgeschlagene Dividende von 12 Procent.

Ueber die Fallimente in Posen wird uns von dort unterm 25. d. geschrieben: In Folge des Michaelis-Breslauer Concurses haben mehrere dabei stark betheiligte hiesige Firmen ebenfalls ihre Zahlungen einstellen müssen.

Heft, 26. April. In der gestrigen General-Versammlung der Franco-Hungarian-Bank entspann sich eine lange, sehr erregte Debatte. Wolny erklärte, daß er mit der Leitung des Instituts absolut unzufrieden sei...

Berlin, 27. April. Die Börse verlief bei anhaltender hochgradiger Geschäftstille in wenig feiner Haltung und mußten die Course in den meisten Fällen sich Rückgänge gefallen lassen.

London, 26. April. Vom auswärtigen Amte ist dem Parlament die vom Grafen Derby und dem deutschen Botschafter Grafen Münster, am 14. d. unterzeichnete Declaration zugegangen...

Konstantinopel, 25. April. Die Wittbeilungen, daß der Abschluß eines Vertrages über die rumelischen Bahnen bereits erfolgt sei, sind gutem Vornahmen nach unbegründet.

Selgrad, 25. April. Die Grundbedingungen des Vertrages der kaiserlichen Regierung mit der belgischen Gesellschaft sind die folgenden: Die Regierung concessionirt die Linie Bel-

loma-Ustapp mit 330 Kilometern Länge zu 280,000 Francs per Kilometer im Durchschnitt oder für total 92,400,000 Frs. Die Gesellschaft erlegt eine Caution von effectiv 12 Millionen Francs.

Leipziger Börse am 27. April.

Das bekannte unerquickliche Thema über die Geschäftstendenzlosigkeit der Börse haben wir leider heute von Neuem wieder zu variiren. Die Meldungen von den auswärtigen Plätzen, welche gleichfalls eine andauernde Verleththeit documentirten, konnten selbstverstandlich keine Veranlassung bieten, sich einer geschäftslustigen Stimmung hinzugeben...

Sächsische Fonds konnten im Allgemeinen als fest gelten; für einige Papiere machte sich sogar eine animirtere Haltung bemerkbar und konnten in einigen Fällen kleinere Coursanwachen mit leichtlicher Burde erzielt werden.

Auf dem Eisenbahnactienmarkt fanden sehr unbedeutende Umsätze statt; die Course der Majorität der hierher gehörigen Effecten sind als nominell zu bezeichnen.

Die Wechsel schlossen sich von der allgemein vorherrschenden Geschäftstille nicht aus; von Sorten Napoleonsdort sehr gesucht, zu höherer Notiz aber fehlend.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 27. April. Börserbericht. (Zalox.) Die Börse verlief bei anhaltender hochgradiger Geschäftstille in wenig feiner Haltung und mußten die Course in den meisten Fällen sich Rückgänge gefallen lassen.

D. Berlin, 26. April. Wir können heute auf jede Versicherungsverzicht, da der Verlauf der heutigen Börse in Rücksicht von dem der jüngst vorangegangenen unterschieden ist.

Wenn gleich in der abgelaufenen Woche der dieselbe Zeit von fremden Käufern nicht zahlreich besucht war, so war das Geschäft in deutschen Schatzert-Böden doch belebter, als in der vorhergegangenen.

D. Frankfurt a. M., 26. April. Die neue Woche brachte keine größere geschäftliche Thätigkeit in den Börsenmärkten, da es in Folge der heute und morgen stattfindenden israelitischen Feiertage an jeder Anregung fehlte.

Eisenbahn-Einnahmen. Magdeburg-Halbener Bahnen und Hannover-Altenbeken Eisenbahn. Die Einnahmen im März auf dem Strecken: Magdeburg-Elbe, Elben resp. Halle-Bismarck...

Wien, 26. April. Die Einnahmen der österreichischen Staatseisenbahn betragen in der Woche vom 16. bis zum 22. April 502,956 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 22,252 fl.

General-Versammlungen. Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 22. Mai zu Magdeburg.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Max Weidlich in Posen. Zahlungs-Einstellung: 20. April. Einweiliger Verwalter: Agent Samuel Hänsch. Erster Termin: 15. Mai.

Wundärztliche Zahlungs-Einstellungen. C. E. Albrecht, Holzhandler, Posen. Passiva 100,000 Thlr., Activa 50,000 Thlr.

Rönl. sächsische Erfindungspatente. Auf 5 Jahre erteilt am 27. März 1875 Herr Georg Wünschmann zu Emden auf eine Einrichtung des mechanischen Rechenstuhls zum Wesen von Schuß-Rettensorten.

Wollberichte. Berlin, 26. April. (Nat. Zeit.) Wenn gleich in der abgelaufenen Woche der dieselbe Zeit von fremden Käufern nicht zahlreich besucht war, so war das Geschäft in deutschen Schatzert-Böden doch belebter, als in der vorhergegangenen.

Mato-Weiten berichtet man... Preise wie im Monat Februar... Die Preise sind im Wesentlichen... in dem Contractgeschäft erst dann eingetreten...

Antwerpen, 26. April. Umsatz von Walle 239 B. de Plata, von Häuten 842 Stück. — Von Cacao wurden 240 Ballen... Umsatz von Kaffee 350 B. Cap zu 52 1/2.

Antwerpen, 26. April. Bollauction. Angebots 1533 Ballen, verkauft 1240 B. Buenos-Ayres-Weiten, ferner angeboten 1096 B., verkauft 106 B. Ostindische-Weiten. Sehr wenig animiertes Geschäft.

Frankfurt, 27. April. Der heutige Markt eröffnete sich... Handelsverkehr war in Folge begünstigter Verhältnisse etwas lebhafter, doch behaupten sich bisherige Preise.

Hopfenbericht. Nürnberg, 24. April. Hopfenmarkt... Preise zwischen 134-145 fl. geringe Sorten wurden billiger, schwere Qualitäten... verhältnismäßig höher bezahlt.

Garten, 24. April. (W. K. Kälberweine.) Markt... anfangs sehr ruhig in dieser Woche, indem sich ein paar schönen warmen Frühlingstagen...

Bremen, 26. April. Tabak. Umsatz 81 Ser. Caramen. — Petroleum, raff. Standard weiße ruhig. loco 11 A 45 1/2, September 12 A 50 1/2.

Rhein, 26. April. Getreidemarkt. Weizen steigend, hiesiger loco 20,75, fremder loco 20,60. Roggen 19,80, pr. Juli 19,60, pr. November 20,00.

Paris, 26. April. Productenmarkt. (Schlussbericht.) Weizen weichend, pr. April 25,50, pr. Mai 25,25, pr. Juni 25,25, pr. Juli-August 25,75.

London, 3. April. Baumwolle. (Bericht von Koeber, J. F. & Co.) Indigo sehr fest. In den letzten Tagen sind ca. 80 R. Bengal, Cude, Karabai und Madras zu 3-4 d. Anhang begeben worden.

Guatemala-Indigo. Gestern wurden ca. 650 Säcke zu 298 zurückgezogen und 340 zum höchsten Marktwert verkauft. Für seine Substanz wurde 6 sh. 6 d bis 7 sh. 7 d bezahlt.

Silber, 24. April. Silber bleibt sehr fest. In dem ganzen Markt befindet sich kein Silber, aber Silber im Ausland ist reichlich vorhanden.

Wanzen, 26. April. An der Küste ist heute ein Ladung Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 13 Ladungen Weizen angeboten.

Rennsport, 26. April. Waarenbericht Baumwolle in New-York 107 1/2, do. in New-Orleans 157 1/2. Petroleum in New-York 137 1/2, do. in Philadelphia 137 1/2.

Wladimir, 26. April. Wolleisen. Direct numbers warrant 65 sh 6 d.

Dresden, 26. April. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 %, pr. April-Mai 54,70, pr. Juni-Juli 55,50, pr. August-September —. Weizen pr. April-Mai 178,00, pr. Juni-Juli 143,00.

Dresden, 26. April. Getreidemarkt. Weizen loco fest, auf Termine höher. Roggen loco fest, auf Termine höher. Weizen 120 Spd. pr. April 190 B., 188 B., pr. April-Mai 190 B., 189 B.

Dresden, 26. April. Tabak. Umsatz 81 Ser. Caramen. — Petroleum, raff. Standard weiße ruhig. loco 11 A 45 1/2, September 12 A 50 1/2.

Dresden, 26. April. Getreidemarkt. Weizen steigend, hiesiger loco 20,75, fremder loco 20,60. Roggen 19,80, pr. Juli 19,60, pr. November 20,00.

Paris, 26. April. Productenmarkt. (Schlussbericht.) Weizen weichend, pr. April 25,50, pr. Mai 25,25, pr. Juni 25,25, pr. Juli-August 25,75.

London, 3. April. Baumwolle. (Bericht von Koeber, J. F. & Co.) Indigo sehr fest. In den letzten Tagen sind ca. 80 R. Bengal, Cude, Karabai und Madras zu 3-4 d. Anhang begeben worden.

Guatemala-Indigo. Gestern wurden ca. 650 Säcke zu 298 zurückgezogen und 340 zum höchsten Marktwert verkauft. Für seine Substanz wurde 6 sh. 6 d bis 7 sh. 7 d bezahlt.

Silber, 24. April. Silber bleibt sehr fest. In dem ganzen Markt befindet sich kein Silber, aber Silber im Ausland ist reichlich vorhanden.

Wanzen, 26. April. An der Küste ist heute ein Ladung Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 13 Ladungen Weizen angeboten.

Rennsport, 26. April. Waarenbericht Baumwolle in New-York 107 1/2, do. in New-Orleans 157 1/2. Petroleum in New-York 137 1/2, do. in Philadelphia 137 1/2.

Wladimir, 26. April. Wolleisen. Direct numbers warrant 65 sh 6 d.

Margaretha mit 114-116-118 Proc. bezahlt. Weizen fest... Die Weizenpreise... sind im Allgemeinen...

Dresden, 26. April. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 %, pr. April-Mai 54,70, pr. Juni-Juli 55,50, pr. August-September —. Weizen pr. April-Mai 178,00, pr. Juni-Juli 143,00.

Dresden, 26. April. Tabak. Umsatz 81 Ser. Caramen. — Petroleum, raff. Standard weiße ruhig. loco 11 A 45 1/2, September 12 A 50 1/2.

Dresden, 26. April. Getreidemarkt. Weizen steigend, hiesiger loco 20,75, fremder loco 20,60. Roggen 19,80, pr. Juli 19,60, pr. November 20,00.

Paris, 26. April. Productenmarkt. (Schlussbericht.) Weizen weichend, pr. April 25,50, pr. Mai 25,25, pr. Juni 25,25, pr. Juli-August 25,75.

London, 3. April. Baumwolle. (Bericht von Koeber, J. F. & Co.) Indigo sehr fest. In den letzten Tagen sind ca. 80 R. Bengal, Cude, Karabai und Madras zu 3-4 d. Anhang begeben worden.

Guatemala-Indigo. Gestern wurden ca. 650 Säcke zu 298 zurückgezogen und 340 zum höchsten Marktwert verkauft. Für seine Substanz wurde 6 sh. 6 d bis 7 sh. 7 d bezahlt.

Silber, 24. April. Silber bleibt sehr fest. In dem ganzen Markt befindet sich kein Silber, aber Silber im Ausland ist reichlich vorhanden.

Wanzen, 26. April. An der Küste ist heute ein Ladung Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 13 Ladungen Weizen angeboten.

Rennsport, 26. April. Waarenbericht Baumwolle in New-York 107 1/2, do. in New-Orleans 157 1/2. Petroleum in New-York 137 1/2, do. in Philadelphia 137 1/2.

Wladimir, 26. April. Wolleisen. Direct numbers warrant 65 sh 6 d.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Berlin, 27. April. Eisenbahn-Actien. Ruffen-Actie, junge 161,75. Berlin-Anhalter 114,25. Ostpreussische 113,25.

Leipziger Börsen-Course am 27. April 1875.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-St.-Pr.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Industrie-Act., and Sorten. Each section includes columns for dates, prices, and descriptions of securities.

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of other articles and advertisements.